

Protokoll einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Empfershausen am 30.09.2025 um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Empfershausen

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder:

- | | |
|---------------|-----------------------------|
| 1.) M.Gießler | 4.) L. Walter |
| 2.) A.Gröbner | 5.) D. Albrand entschuldigt |
| 3.) S.Fuchs | 6.) G. Schneider |
| 4.) N.Elsner | |

Tagesordnung:

Top 1: Aktuelle Parkplatzsituation DGH

Top 2: Planungsstand Mülmischrenaturierung

Top 3: Bürgerversammlung zur Sanierung der Ortsdurchfahr

Top 4: Mitteilungen

OV Gießler eröffnete um 19:36 Uhr die Ortsbeiratssitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste.

Top 1:

Die Gemeinde hat für die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Halteverbotsschilder bestellt, welche vor dem Schützenhaus/ Basketballkorb angebracht werden sollen.

Das Problem sei aktuell, dass der Parkplatz durch Vereins- oder auch Privatveranstaltungen so voll ist, dass Einsatzkräfte bei einer Alarmierung nicht parken können bzw. ein Durchkommen für das Einsatzfahrzeug erschwert wird. Am letzten Wochenende mussten Besucher der Grillhütte aufgefordert werden, den Bereich vor, der Fahrzeughalle freizumachen, da diese sich direkt vor das Feuerwehrtor gestellt hatten.

Ob sich nach Aufstellung der Schilder die Situation verbessert, bleibt abzuwarten.

Im Rahmen der Mülmischrenaturierung wird das Parkplatzkonzept überarbeitet und ggf. umgestaltet.

Außerdem soll im Zuge einer Umgestaltung der Eingangsbereich von dem DGH barrierefrei werden, da durch die Hausisolierung die jetzige Rampe zu eng sowie zu steil ist.

Die Thematik barrierefreier Notausgang nach hinten wurde leider bei der Neugestaltung im Bereich Kegelbahn vergessen, daher muss der Notausgang weiter über das Fenster im Saal genutzt werden.

Außerdem soll der Eingangsbereich bei dem Hausmeister überarbeitet werden und die Mülltonnen eine Behausung erhalten.

Das Projekt Barrierefreies DHG kann über Fördermittel der Lebendigen Zentren unterstützt werden.

Top 2

Die Brücke beim DGH, in Bezug auf die Renaturierung der Mülmisch, ist, laut der Unteren Naturschutzbehörde, förderfähig. Die Bewilligung des Landes, liegt vor. Ein Förderantrag wurde abgegeben und soll bis Ende Januar 2026 genehmigt werden, dann folgt die Ausschreibung.

Vermutlich wird dann der Startzeitpunkt im 2. Quartal 2026 sein. Zu beachten sind außerdem die Naturschutzgrenzen zur Baumfällung sowie das Umweltrecht der Bachbewohner (Laichzeiten der Fische). Das Projekt soll nach aktueller Planung Ende 2026 abgeschlossen sein.

Da der Bach circa 2-3 Meter Richtung DGH rutscht und der Spielplatz dadurch verkleinert wird, schlug der Ortsbeirat vor, den Spielplatz im gleichen Zug z.B. nach hinten zu verlängern.

Das Beachvolleyballfeld könnte z.B. das jetzige Fußballfeld ersetzen. Dies hätte außerdem den Vorteil, dass die Feuerwehr, mehr Platz bei der Ein- und Ausfahrt haben würde.

Die Gemeinde hat vorgeschlagen ein Ingenieurbüro für dieses Vorhaben hinzuzuziehen, da diese ein umfangreiches Wissen zwecks rechtlicher Grundlagen hat.

Im Zuge dessen soll eine Arbeitsgruppe gegründet werden, um Wünsche und Vorstellungen der Vereinsgemeinschaft vorab zu sammeln und dann in die Planung zu integrieren. Eine Einladung wird durch den Ortsbeirat folgen.

Wie bereits in den letzten Protokollen festgehalten, wurde von dem Ortsvorsteher M. Gießler erneut das Thema „Schutzkonzept für Extremwetterlagen“ angesprochen. Hier muss dringen ein Konzept erstellt werden. Bisher gibt es keine Prüfung oder Berücksichtigung in der Planung Mülmisch Renaturierung. Der Ortsbeirat bleibt dran und möchte dafür Geld für den Haushalt 2026 einplanen lassen.

Top 3:

Am 30.10.2026 soll es eine Bürgerversammlung im DGH zum Thema Sanierung der Ortsdurchfahrt geben. Dort wird Hessen Mobil die aktuelle Planung vorstellen. Die Brücken sowie die Ausweichstrecken/ Umleitungen etc. werden dort thematisiert. Eine Einladung soll folgen.

Es hat eine Ortsbegehung mit dem Bauamt der Gemeinde, Hessen Mobil und dem Ortsvorsteher M. Gießler gegeben, wo eventuelle Ausweichstrecken in Betracht gezogen wurden.

Eine Überlegung sei, den Feldweg zwischen der Wernersbergstraße und Rehwinkel einspurig zu asphaltieren und Ausweichbereiche zu integrieren. Außerdem werde ein Durchfahrtsverbot oder Einbahnstraßenregelung geprüft.

Für die gesamte Sanierung ist ein Zeitraum bis zu 5 Jahren geplant.

Top 3:

Es wurden vom 25.08.25- 12.09.25 zwei Messgeräte aufgestellt, welches eine Verkehrszählung im den Bereichen Bushaltestelle in Oberempfershausen und zwischen der Alten Schule und der Kirche in Unterempfershausen vorgenommen haben. Laut der Messung habe sich das Verkehrsaufkommen in Empfershausen nicht signifikant zu den Messungen aus 2012 & 2016 verändert.

Top 4:

DGH:

Der Beamer im DGH hängt und soll zur Bürgerversammlung funktionsfähig sein.

Die Trennwand mit der Tür war nicht mehr reparabel und wurden daher ausgebaut.

Der Herd in der Küche im DGH wurde durch einen neuen ersetzt.

Die Elektrik rund ums DGH, Grillhütte und Feuerwehr sei nicht mehr Stand der Technik und muss dringend überarbeitet/ erneuert werden.

Die drei neuen Türen, eine für das Backsteinhäuschen, eine für das Feuerwehrhaus und eine für den Heizungsraum wurden in Auftrag geben.

Die Ausstattung im Backsteinhäuschen soll überarbeitet/ ergänzt werden. Aktuell fehle es an z.B. an Thermoskannen. Die Kaffeemaschine, Auflagen für die Bänke, Stehtische sowie Geschirr müssen gesichtet und bei Bedarf ausgetauscht werden. Dazu könne das Geld aus der Kasse der Vereinsgemeinschaft verwendet werden.

Friedhof:

Für die Friedhofshalle wird im Zuge der Sanierung der Friedhofshalle in Körle eine neue Bestuhlung geben. Der Hintere Zugang auf dem Friedhof wurde erneuert.

AST- Verkehr:

Der AST-Verkehr wurde sehr gut angenommen. Die Nutzung war sogar höher als gedacht und da mehr Taxis eingesetzt werden mussten, erfolgte eine Nachzahlung durch die beteiligten Gemeinden.

Es liegen Zahlen von NVV für die Linie 449 vor, welche sich auf das Jahr 2024 beziehen. In 2024 gab es durchschnittlich ca.150 Fahrten, mit 1,5 Fahrgästen pro Monat.

Dadurch könnte eine Regelbuslinie beim nächsten Fahrplanwechsel geprüft werden.

Pflege öffentlicher Flächen:

Es wurde wiederholt angesprochen, dass dringend die Querschläge der Wege: Wiesengrund, Mittelfeldweg und noch weitere in der Gemarkung in Stand zu setzen sind, da diese vom Wasser sehr ausgespült wurden.

Wie schon in zig Ortsbeiratsprotokollen angemerkt, wäre es sehr sinnvoll für solche regelmäßige Mäharbeiten einen Mähplan zu erstellen.

Nach erneuter Rücksprache mit der Gemeinde gab es einen Pflegeplan von 2018. Dieser sollte dringend, am besten gemeinsam mit dem Ortsbeirat aktualisiert werden.

(Pflegeplan aus 2018 siehe Anhang).

Die Bankette im Buchholzweg soll durch die Firma Reichert abgemäht werden. Dort sowie im Heideweg müssen die Wirtschaftswege durch die Firma Emmeluth ausgebessert werden. Dies soll nach den Kanalarbeiten in Körle ausgeführt werden.

Ein Angebot zur Ausbesserung des Mittelfeldsweges liege vor.

Antrag auf 30 km/h:

Ein Anwohner bat die Gemeindeverwaltung um Prüfung einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h innerorts der Melsunger Straße, da der Lärm durch die defekte Landstraße und des hohen Verkehrsaufkommens kaum noch zu ertragen sei. Die Gemeindevertretung habe den Vorschlag befürwortet und an die nächsthöhere Stelle zur weiteren Prüfung weitergeleitet.

Treffen mit dem Hundeverein:

In einem Treffen mit dem Hundeverein wurde vereinbart, dass eine 3 Tagesregelung für Gruppenübungstagen erneut festgelegt wird.

Zu Ausnahmeregelungen zählen z.B. bei Einzeltraining, Hundeprüfung oder Veranstaltungen.

Geschwindigkeitsanzeigen:

Ein Anwohner bittet die Gemeinde Körle zwei feste Geschwindigkeitsanzeigen für Empfershausen anzuschaffen. Der Ortsbeirat bittet die Gemeinde dieses Anliegen zu prüfen.

Ende der Sitzung um 20:53 Uhr

Stellvert. Schriftführerin

Sandra Fuchs